

Gesamtschüler erkunden an drei Tagen Berufsalltag in jeweils drei Betrieben

Alle Schüler der achten Klassen der Willy-Brandt-Gesamtschule nehmen von 25.04 – 27.04.17 an der neuen Landeskampagne (KAoA) zur Berufsfelderkundung (BFE) teil. Neben einem theoretischen Teil wird es an drei Tagen in drei verschiedenen Unternehmen einen Schnuppertag geben, um das Berufsfeld zu erkunden. In der Berufsfelderkundung erhalten die Schüler die Möglichkeit, an drei Tagen jeweils in verschiedenen Betrieben den Berufsalltag in unterschiedlichen Bereichen, die die Potenzialanalyse vorgeschlagen hat, vor Ort zu erleben.

Für Unternehmen und Schüler ist dies eine gewinnbringende Situation. Die Unternehmen können auf diese Weise junge interessierte Menschen kennenlernen, die sich für ihr Unternehmen interessieren. Die Schüler haben die Chance, in Berufsbilder zu schnuppern und Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft zu sammeln. Im günstigen Fall werden hier die ersten Weichen für ein längeres Praktikum zu einem späteren Schulzeitpunkt (dreiwöchiges Schulpraktikum im 9. Jahrgang) gestellt und vielleicht folgt daraus sogar nach der Schule eine Ausbildung.

Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit zu erfahren, dass Arbeit mehr ist als die Unterbrechung ihrer Freizeit. Viele Jugendliche seien einfach noch zu orientierungslos, wenn sie sich entscheiden müssen, wie es nach der Schule für sie beruflich weitergehen sollte.

Gesucht wurden die Plätze über das Online-Portal des Kreises Unna sowie durch die Eigeninitiative der Schüler/innen.

Die Lehrer wiesen jedem Schüler ein Kennwort zu, so dass der Schüler selbst im Portal sich seine Wunschfirma für einen

Schnuppertag aussuchen konnte. Über eine Rückmeldung an den betreuenden Lehrer wurde daraus eine feste Zusage. Selbstverständlich konnte ein Schüler aber auch auf Eigeninitiative hin tätig werden und sich bei Unternehmen vorstellen und diese um einen Schnuppertag im genannten Zeitraum bitten.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule möchte sich bei allen Betrieben/Unternehmen recht herzlich für ihre Bereitschaft, die Schüler/innen für die Berufsfelderkundungen aufzunehmen, bedanken.

Willy-Brandt-Gesamtschule freut sich über die Auszeichnung der Gesellschaft für Informatik

Für das Engagement der Willy-Brandt-Gesamtschule im Bereich Informatik gab es öffentliches Lob. Die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ der Gesellschaft für Informatik hat 20 Schulen aus NRW in Anerkennung ihrer Aktivitäten bei den Bundesweiten Informatikwettbewerben einen Preis verliehen. Die Verleihung fand im Rahmen des 16. Informatiktags an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Angewandte Informatik statt.



Informatiklehrer Patrick Koehne nimmt die Auszeichnung für die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen entgegen.

Am Informatik-Biber 2016 nahmen bundesweit 290.808 Schülerinnen und Schüler teil. Für hervorragende Teilnahmezahlen am Informatik-Biber ehrte die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ das Städtische Gymnasium Kreuztal aus Siegen, die Willy-Brandt-Gesamtschule aus Bergkamen, das Ravensberger Gymnasium aus Herford, das Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium aus Bottrop, die Realschule Hausberge aus Porta-Westfalica, die St. Franziskus-Realschule aus Olpe, die Sekundarschule Wadersloh, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium aus Leverkusen und die Realschule Odenthal.

Der Bundeswettbewerb Informatik ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schülerwettbewerb und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Der Bundeswettbewerb Informatik ist der traditionsreichste unter den Bundesweiten Informatikwettbewerben und richtet sich an begabte Nachwuchsinformatiker bis 21 Jahre. Die Bundesweiten

Informatikwettbewerbe wollen Barrieren gegenüber der Informatik abbauen und junge Menschen für das Fachgebiet interessieren. Außer dem Bundeswettbewerb Informatik gehören dazu das Einstiegsformat Informatik-Biber für Schüler der Jahrgangsstufen 3–13, seit 2017 der Jugendwettbewerb Informatik (JwInf) und das Verfahren zur Auswahl des deutschen Teams für die Internationale Informatik-Olympiade (IOI), bei der Spitzentalente aus der ganzen Welt antreten. Die Bundesweiten Informatikwettbewerbe werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Träger sind die Gesellschaft für Informatik e. V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Der Bundeswettbewerb Informatik ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schülerwettbewerb und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Heideschule soll für Generationen übergreifendes Wohnen abgerissen werden

Das Schicksal der Gebäude der ehemaligen Heideschule in Weddinghofen ist offensichtlich endgültig besiegelt. Es soll abgerissen werden, um so Platz zu schaffen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die Generationen übergreifendes Wohnen möglich machen. Bebaut werden soll auch der größte Teil des städtischen Grundstücks auf der gegenüberliegenden westlichen Seite der Berline Straße.



Die Heideschule in Weddinghofen soll für Generationen übergreifenden Wohnungsbau abgerissen werden.

Die genauen Pläne werden in der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses die potentiellen Bauherren, die Wieko GmbH und die Rudimo AG, beide aus Marl, am Mittwoch, 10. Mai, ab 17 Uhr im Ratstrakt vorstellen.

Der Bebauungsentwurf der beiden Firmen sieht für den Bereich Mehrgenerationenwohnen in einheitlich moderner Formensprache vor. Es sollen zweigeschossige Einzel- und Doppelhäuser, eingeschossige Bungalows sowie dreigeschossige Mehrfamilienhäuser entstehen, die sich quartiersweise aufteilen. Die Mehrfamilienhäuser (barrierefreie Eigentumswohnungen) sollen westlich und östlich an der Berliner Straße entstehen, um die dahinterliegenden Einfamilienhäuser von dieser Sammelstraße abzugrenzen. Die Grundstücksgrößen sollen bei mindestens 300 Quadratmeter liegen.

Wie es in der Vorlage für die Ausschussmitglieder heißt, Plant der Eigentümer der westlich bis zur Straße Am Hauptfriedhof gelegenen Fläche ebenfalls eine Vermarktung für den Wohnungsbau.



Plan für das Generationen übergreifende Wohngebiet an der Berliner Straße

Kochen mit Wildkräutern: Praxisseminar in der Ökologiestation

Am Dienstag, 9. Mai, kann man in der Ökologiestation eine Einführung in das Kochen mit Wildkräutern erhalten. Die sind

nicht nur gesund und billig, sondern auch eine schmackhafte Bereicherung des Speisezettels. Nach einem Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Verwendung geht es in die Praxis: Wolfgang Gaida führt den Teilnehmern vor, wie ein „Wildkräutermenü“ fachgerecht zubereitet wird, das dann alle gemeinsam verkosten. Außer Interesse und Appetit ist von den Teilnehmern nichts mitzubringen! Der zweistündige Kurs beginnt um 19.00 Uhr und kostet 15,- € je Teilnehmer. Anmeldungen beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Gästeführung durch den Stadtteil Rünthe am kommenden Samstag

Mit der etwas älteren Geschichte des Stadtteils Rünthe und speziell einiger markanter Häuser und Gebäude dort befasst sich Gästeführerin Marie-Luise Kilinski im Rahmen einer besonderen Gästeführung am kommenden Samstag, 29. April.

Die zweieinhalbstündige fußläufige Führung, die Marie-Luise Kilinski selbst neu erarbeitet und konzipiert hat, beginnt um 14 Uhr vor dem evangelischen Gemeindezentrum „Haus der Mitte“ an der Kanalstraße, wo sie gegen 16.30 Uhr auch wieder endet. Die Schwerpunkte werden im Bereich Kanalstraße, Hellweg, Haus Rünthe, Schachtstraße und Rünther Straße und damit im engeren eigentlichen Ortsbereich liegen.

Für die Teilnahme an der Führung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten, für Kinder bis zu

zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Rundwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen an ihrem Ausgangspunkt einfinden.

Bergkamens Partnerstädte Silifke und Gennevilliers haben gewählt

Mit Spannung verfolgt die europäische Bevölkerung die Wahlen der letzten Tage, bei denen auch die Bürgerinnen und Bürger einiger unserer Partnerstädte aufgefordert waren, ihr Votum abzugeben.

Als Erstes sind dabei die Wählerinnen und Wähler der Stadt Silifke zu den Urnen gegangen und haben sich beim Referendum am 16. April mit 64% eindeutig gegen die Einführung eines Präsidentsystems in der Türkei ausgesprochen.

In der französischen Partnerstadt Gennevilliers, deren Bürgermeister Patrice Leclerc bekanntlich der kommunistischen Partei Frankreichs (PCF) angehört – fielen die Ergebnisse in der ersten Runde der Präsidentschaftswahl vom 23. April wie folgt aus:

47,9% (national 19,6%) der Wähler gaben Jean-Luc Mélenchon, der sich mit seiner Bewegung „La France insoumise (*Das aufsässige Frankreich*)“ dem Wahlkampf stellte, ihre Stimme. Emmanuel Macron, der landesweit 24% erreichte, erhielt in Gennevilliers 19,29% und Marine Le Pen 11,21“, also ca. die Hälfte ihres Landesresultats.

Jahrestagung des PEN in Dortmund – Diskussionsrunde mit Heinrich Peuckmann

In einer großen Pressekonferenz im Dortmunder Rathaus haben der Präsident des deutschen PEN, Josef Haslinger, und der heimische Autor Heinrich Peuckmann, Mitglied im Präsidium des PEN, auf die große Jahrestagung der prominenten Schriftstellervereinigung hingewiesen.



Vom kommenden Donnerstag an wird sie bis zum Wochenende in Dortmund stattfinden. Oberbürgermeister Ulrich Sierau nahm deshalb auch an der Konferenz teil und drückte seine Freude darüber aus, dass für vier Tage etwa 200 prominente Autoren Gäste in seiner Stadt sein werden und sie, neben den internen Sitzungen, auch kennenlernen werden. Er dankte Peuckmann dafür, dass er es geschafft hat, den PEN nach Dortmund zu holen.

Drei große öffentliche Veranstaltungen werden die Schriftsteller in dieser Zeit veranstalten, darunter am Sonntag, 30.4. um 11 Uhr im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte eine große Diskussion zum Thema „Poetische Schlagwetter. Literatur und Arbeit“, die Heinrich Peuckmann moderieren wird. Diskutieren wird er dabei mit den Schriftstellern Kerstin Hensel und Jean Paul Dekiss, daneben aber auch mit dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann. Zu diesem Zweck ist das Buch „Schichtwechsel“ entstanden, in dem 11 prominente Autoren Erzählungen

zum Thema „Arbeit“ geschrieben haben. Peuckmann freut sich aus zwei Gründen auf diese Tagung. Einmal für den PEN, weil Dortmund mit seinem weit fortgeschrittenen Strukturwandel eine spannende Stadt für Schriftsteller ist, dann aber auch für Dortmund selbst, weil die Eindrücke, die seine Kollegen und Freunde mitnehmen werden, sich sicher in der einen oder anderen Weise in künftigen Texten niederschlagen werden.

Spielplatzsaisoneneröffnung an der Walter-Poller-Straße

Das Kinder- und Jugendbüro des Bergkamener Jugendamtes veranstaltet am Freitag, 5. Mai das erste Spielplatzsaisoneneröffnungsfest in Bergkamen. Start ist um 16.30 Uhr auf dem Spielplatz an der Walter-Poller-Straße.

Gemeinsam mit Anwohnern, Eltern und natürlich den Kindern soll der Beginn der „Spielsaison“ gefeiert werden. Auf die Besucher wartet nicht nur ein Bastel- und Schminkstand. „Clown Pitz“ wird die Gäste zwischendurch immer wieder mit seinem Programm unterhalten. Und neben den Spielgeräten vor Ort bringt das Kinder- und Jugendbüro auch noch jede Menge weitere Spielangebote mit.

An die Erwachsenen ist natürlich auch gedacht. Neben Vertretern aus Politik und Verwaltung wird auch Ortsvorsteher Franz Herdring vor Ort sein. Hier haben die kleinen und großen Besucher die Gelegenheit, ihre Meinung zum Thema „Spielplätze“ auszutauschen.

So ist im Kinder- und Jugendbüro auch die Idee zu diesem Fest entstanden: In lockerer Atmosphäre soll hier der Meinungsaustausch stattfinden. Daher wird es auch keine

offizielle Eröffnung des Festes geben, das Kinder- und Jugendbüro rechnet mit einem steten Kommen und Gehen der Besucher.

Eingeladen sind außerdem die ehrenamtlichen Spielplatzpaten, die sich um „ihre“ Spielplätze kümmern und von Ihrer Arbeit berichten werden. Der Eintritt ist natürlich frei.

Polizei sucht Eigentümerin einer schwarzen Schmuckkassette

Am Abend des 8. April entdeckte ein Zeuge eine Schmuckkassette auf einem Feld in der Nähe der Straße Moorbecke in Werne.



Wer weiß, wem dieser Modeschmuck und die anderen Gegenstände gehören?

In der schwarzen Lederkassette befand sich diverser Modeschmuck (5 Ketten und eine Brosche). Außerdem waren mehrere leere Schmuckschachteln mit der Aufschrift „Uhren-Schmuck-Bestecke, Albert Ernst, Werne a. d. Lippe, Burgstraße 16“ sowie „Pierre Lang“ und ein Kästchen mit einer Haarlocke in der Schatulle. Die Polizei hat die aufgefundenen Gegenstände bisher keiner Straftat zuordnen können. Es ist allerdings wahrscheinlich, dass die Schmuckschatulle aus einem Wohnungseinbruch stammt.

Wer kann Angaben zu dem Eigentümer dieser Schmuckkassette machen? Hinweise nimmt die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389/921-3420 oder 921-0 entgegen.

Konzert-Tournee durch die Hellweg-Region: Buck Wolters & Freunde spielen im Martin-Luther-Zentrum

In 12 Städten der Kulturregion Hellweg – von Dortmund bis Soest und von Sendenhorst bis Iserlohn – werden unter Mitwirkung vieler regionaler, überregionaler und internationaler Musiker von Mai bis September 2017 diverse Konzerte aufgeführt, bei denen die Kompositionen des Bergkamener Gitarristen, Komponisten und Musikpädagogen Buck Wolters eine zentrale Rolle spielen werden.



Buck Wolters

Das Eröffnungskonzert findet natürlich in Bergkamen statt: am Freitag,

5. Mai, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden. Eintrittskarten gibt es im Kulturreferat.

Buck Wolters hat viele musikalische Qualitäten. Im Rahmen der geplanten Konzertreihe werden ihn seine Freunde und Zuhörer außer als Gitarristen auch als Jazzsänger und Songwriter erleben und er wird mit seinem neuesten Projekt „Buck & Bones“ mit Funk-, Soul- und Bluesklassikern an die Öffentlichkeit treten.



Das Eröffnungskonzert der Reihe „Buck Wolters – Artist and Composer in Residence“ findet am 5. Mai 2017 in Wolters Wahlheimat Oberaden statt. Musikalische Weggefährten und Freunde, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen

der Musikschule werden gemeinsam in unterschiedlichen Besetzungen zu hören sein. Dabei werden überwiegend Wolters Jazz- und Popkompositionen zu hören sein, aber auch das ein oder andere Stück aus den „12 Konzertetüden für Gitarre“. Besonders interessant wird es, wenn die Latin-Caribbean-Jazz-Band „Tropical Turn Quartett“ ihre neueste CD „Pies de Madera“ präsentiert.

Auch in den weiteren Konzerten wird Gitarrenmusik in unterschiedlichsten Besetzungen zu hören sein. Es werden Solo- und Duo-Konzerte mit namhaften Musikern, aber auch mit vielversprechenden Nachwuchskünstlern veranstaltet sowie mehrere Gitarrennächte an spannenden Spielorten organisiert.

Gefördert wird das Projekt vom Kulturreferat Bergkamen und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

PROGRAMM

Eröffnungskonzert

Buck & Friends

Fr. 05.05.2017 | 19.30 Uhr

Martin-Luther-Zentrum| Preinstr. 38| 59192 Bergkamen-Oberaden

Karten: 12 € an der Abendkasse, 10 € im Vorverkauf

VVK: Kulturreferat Bergkamen, Tel. (02307) 965-464

Amadeus Guitar Duo

Jubiläumstour

Sa. 06.05.2017 / 18.00 Uhr

Kapelle Ev.Krankenhaus | Holbeinstr. 10 | 59423 Unna

Eintritt frei

Buck Wolters

Still My Guitar

Sa. 20.05.2017 | 19.30 Uhr

Kulturforum Kapelle | Hochstr. 20 | 45731 Waltrop

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €; unter 18 Jahren frei

VVK: Kulturforum Kapelle Waltrop, Tel. (02309) 63235

www.kulturforum-kapelle-waltrop.de

weitere folgen... !

Weitere Informationen und aktuelle Konzertankündigungen finden Sie auf der Facebook-Seite des Kulturvereins Westfalen.

Renault Transporter in der Hanenstraße aufgebrochen und Werkzeugmaschinen gestohlen

Am heutigen Dienstagmorgen haben Unbekannte zwischen 7.30 und 10.00 Uhr bei einem silbernen Renault Transporter die Heckscheibe eingeschlagen. Der Renault war in der Hanenstraße abgestellt. Aus dem Fahrzeug wurden eine Flex und ein Akkuschauber gestohlen.

Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.